

Pressemitteilung 01/2026

AGFS Brandenburg fordert auch bei Sondervermögen eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Schulen in freier Trägerschaft

Potsdam, 23. Januar 2026 – Die AGFS Brandenburg hat heute alle Verwaltungsspitzen der Landkreise und kreisfreien Städte im Land kontaktiert, um auf die Bedeutung von Schulen in freier Trägerschaft hinzuweisen und deren gleichberechtigte Berücksichtigung bei den Investitionen aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität zu fordern.

„Schulen in freier Trägerschaft sind eine unverzichtbare Säule unserer Bildungslandschaft und tragen maßgeblich zur Vielfalt und Qualität des Schulangebots in Brandenburg bei. Es ist daher nur gerecht, dass auch sie bei den Förderprogrammen des Bundes, insbesondere im Hinblick auf Investitionen in Infrastruktur und Klimaneutralität, angemessen berücksichtigt werden“, so Holger Köhler, Vorsitzender der AGFS Brandenburg.

In Brandenburg sind etwa 11 Prozent der Schulen in freier Trägerschaft tätig – ein erheblicher Anteil, der in der Förderpolitik nicht unbeachtet bleiben darf. Die AGFS Brandenburg fordert, dass diese Schulen bei den Mitteln des Sondervermögens ebenso wie staatliche Schulen berücksichtigt werden, insbesondere bei der energetischen Sanierung und der Förderung klimaneutraler Gebäude.

Ein positives Beispiel für eine erfolgreiche gleichberechtigte Berücksichtigung von Schulen in freier Trägerschaft liefert der Digitalpakt 1.0. Auch hier wurden Schulen in freier Trägerschaft in Brandenburg bereits erfolgreich in die Förderstrategie integriert.

Ein weiteres Vorbild liefert Mecklenburg-Vorpommern, das den freien Trägern bei der Nutzung von Fördermitteln aus dem Sondervermögen eine hohe Priorität einräumt. Im dortigen Modell werden freie Träger entsprechend dem prozentualen Anteil ihrer Schülerinnen und Schüler in die Förderplanung einbezogen.

Die AGFS Brandenburg wird weiterhin aktiv auf die Politik und Verwaltungsebene einwirken, um sicherzustellen, dass auch Schulen in freier Trägerschaft von den Investitionsmitteln im Rahmen des Sondervermögens teilhaben können und somit einen gleichwertigen Beitrag zur Bildungs- und Klimawende leisten.

Für Rückfragen und weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dirk Seifert

Geschäftsführer AGFS Brandenburg

E-Mail: dirk.seifert@agfs-brb.org – Tel. 01514 3373914